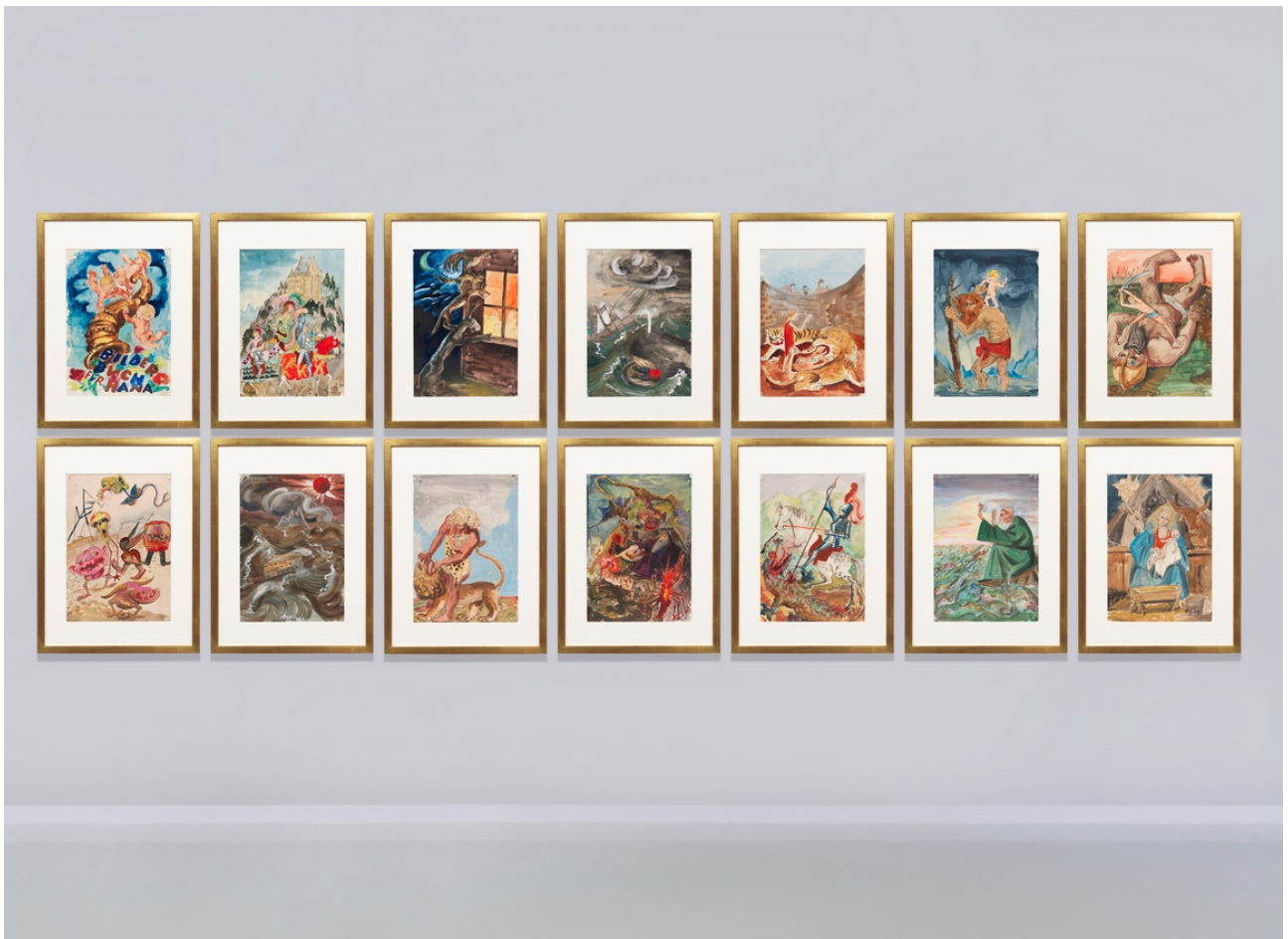


Jubiläumsauktion 6./7. Dezember 2024

Wiederentdeckt und von musealer Qualität: Otto Dix' faszinierendes "Bilderbuch für Hana"

PRESSEMITTEILUNG | München, den 12. November 2024



OTTO DIX, Bilderbuch für Hana. Um 1925.

14 Aquarelle, jeweils original auf festen Karton kaschiert in Halbleineneinband (lose Lochbindung).
Jeweils ca. 50,7 x 35,7 cm. Unterlagekarton: 51,5 x 36,5 cm.

Ketterer Kunst geht mit der Auktion am 6. und 7. Dezember in die zweite und abschließende Runde des Jubiläumsjahrs, mit der wir unsere zentrale Rolle (Position) als erstes Haus Deutschlands weiterhin festigen. Dies konnte nur mit einem Angebot gelingen, das – wie seit siebzig Jahren – der Maxime folgt, dass Qualität und

Marktfrische trotz aller Unwägbarkeiten hinweg Aufmerksamkeit und Erfolg garantieren.

Im Vorfeld der Auktion am 6./7. Dezember stellen wir Ihnen einzelne Kunstwerke unserer Offerte vor – Entdeckungen, die Ihre besondere Aufmerksamkeit verdient haben. Die Liste ist lang und beeindruckend.



Ein Feingeist war Otto Dix (1891-1969) wohl nicht. Er war ein Künstler mit überbordender Fantasie, mit einem schonungslosen, veristischen Bildprogramm, das in die seinerzeit skandalisierte drastische Darstellung und Interpretation seiner prägenden Kriegserlebnisse an den Fronten des Zweiten Weltkriegs mündete. „Der Schützengraben“ (1921-23), eine virtuose und gleichermaßen erschütternde Sensation, wurde später in der berühmten Ausstellung „Entartete Kunst“ diffamiert und ist inzwischen verschollen. Seine 1924 im sogenannten Antikriegsjahr von der Galerie Nierendorf in siebzig Exemplaren herausgegebene, fünfzig graphische Blatt umfassende Mappe „Der Krieg“ ist bis heute die gültige künstlerische Umsetzung der Apokalypse eines sinnlosen Kriegs. Dix verhehlte jedoch nie, dass ihn, der wie so viele seiner Künstlerkollegen naiv und freiwillig in den Krieg zog, der Schrecken faszinierte („Der

Krieg war eine scheußliche Sache, aber trotzdem etwas Gewaltiges, das durfte ich auf keinen Fall versäumen! Man muss den Menschen in diesem entfesselten Zustand gesehen haben, um etwas über den Menschen zu wissen.“) In den Zwischenkriegsjahren hatte sich der kritische Realist, getreu den Grundsätzen des Verismus, der überwiegend politischen und unerbittlich gesellschaftskritischen Hauptströmung der nachexpressionistischen Neuen Sachlichkeit zugewandt. In seinen Lustmordmotiven thematisierte und kritisierte er beispielsweise in größter Härte und Anschaulichkeit die rigorose Sexualisierung der Öffentlichkeit und die Vergnügungssucht einer vollkommen degenerierten Gesellschaft der 1920er-Jahre.

Doch da gab es auch den anderen Dix. Er war ein begnadeter Geschichtenerzähler, seine Kinder liebten die Spaziergänge, auf denen er von alten Sagen, von geheimnisumwobenen Legenden und biblischen Geschichten erzählte. Und er kannte sich mit der zwischen Wahrheit und überbordender Fantasie oszillierenden Fantasie von Kindern ganz offensichtlich recht gut aus. Er wusste von den Monstern unterm Bett, von den bedrohlichen Gespenstern, die in Gestalt dunkler Schatten von der nächtlichen Zimmerdecke herunterlugten. Und er wusste intuitiv, dass Kinder die Angstlust genossen, diese Mischung von Furcht, Wonne und Hoffnung angesichts einer Gefahr, die ja doch nur ein Gedanken- und Fantasiekonstrukt ist. Am Ende, soviel war gewiss, würde, eingekuschelt in die warme

Bettdecke im Schein des Nachttischlämpchens, alles gut ausgehen.

Wissenschaftlich belegt und behandelt hat das Thema der kindlichen Angstlust später der amerikanisch-österreichische Kinderpsychologe Bruno Bettelheim. Die alten in der Regel schauerlichen Märchen mit grundsätzlich gutem, das Böse vernichtendem Ausgang für die Fantasiebildung und Persönlichkeitsreife der Kinder sind, so postuliert er 1976 in seiner maßgeblichen Abhandlung „Kinder brauchen Märchen“ sogar unentbehrlich. Dix und seine Vorväter wussten das schon immer. Was zunächst rücksichtslos und überfordernd scheint, ist das Ergebnis einer tiefgehenden Erfassung der kindlichen Seele. Und der Verankerung eines Urvertrauens. Das Grauen weicht unweigerlich der Erlösung. Ohne die Angstlust-Strategie wären wohl nicht all die herrlichen Legenden entstanden, und das Alte Testament hätte kaum eine derartige Wucht entfalten können.

Ein überaus gelungenes Beispiel ist das „Bilderbuch für Hana“, das Otto Dix der Tochter seiner Frau Martha aus erster Ehe zum fünften Geburtstag schenkte. Es bringt auf 14 farbstarken und bewegten Aquarellen ein spannendes Panoptikum, wie das Titelblatt mit von schwebenden Putten getragenen Füllhorn schon suggeriert. Bei jeder Spekulation auf Würdigung der Öffentlichkeit oder gar der Nachwelt, reiht Dix Schlaglicht an Schlaglicht: David tötet in allerletzter Not den niedergestreckten Riesen Goliath mit erhobenem Schwert, die Arche Noah kämpft scheinbar aussichtslos gegen die stürmischen Wogen der aufgewühlten See, Samson besiegt eingepfercht und ausweglos die Löwen in der Grube, allergrößte Gefahr droht dem Heiligen Antonius von den schauerlichen Gestalten, die ihn umringen – und erledigen wollen. Den wirksamsten, auch ein bisschen spaßigen Grusel vermitteln die grotesken Wesen. Sie sind die weitschweifend interpretierte Personifizierung der Sieben Todsünden – munter, aber schon auch ganz schön gefährlich.

Ob Hana das Buch geliebt, sich gegruselt hat? Schonend behandelt hat sie es zeitlebens auf jeden Fall. Erst 2016 wurde es in ihrem Nachlass wiederentdeckt und im Jahr darauf der Öffentlichkeit in der großartigen Ausstellung „Otto Dix – Der böse Blick“ in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, und der Tate Liverpool bekannt gemacht. Dix hat noch weitere Bilderbücher für seine Kinder zusammengestellt, ein bisschen milder gestimmte, weniger aufreibende. Das unbestritten anregendste und seinem Naturell entsprechendste gestaltete er jedoch für Hana.

Otto Dix im Evening Sale bei Ketterer Kunst:

6. Dezember 2024. Schätzpreis € 250.000 - 350.000

- Spektakuläre Wiederentdeckung: Dix' "Bilderbuch für Hana" befand sich lebenslang in der Sammlung von Hana Koch, Martha Dix' Tochter aus erster Ehe, und wurde erst 2016 wiederentdeckt.
- Ein fantastisches Kompendium aus Historie, Märchen und biblischen Themen in 14 hochkarätigen und großformatigen Aquarellen.
- Mitte der 1920er-Jahre arbeitet Dix an seinem umfangreichen grafischen Hauptwerk "Der Krieg" sowie an diesem "Bilderbuch für Hana".
- In beiden Werken verarbeitet er auf unterschiedliche Weise die Schrecken des Krieges und die Urthemen der Menschheit.

- Von musealer Qualität: als vollständig erhaltenes Album aus der besten Schaffenszeit eine Rarität auf dem internationalen Auktionsmarkt.
- "Bilderbuch für Hana": eines der beiden ersten und kompositorisch wie inhaltlich komplexesten Aquarell-Bilderbücher des Künstlers.
- Ausgestellt in "Otto Dix – Der böse Blick" (2017) in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, und der Tate Liverpool.

Weitere highlights Evening Sale:

Informationen und mehr Kunstwerke finden Sie in der [Vorschau](#) auf unserer Website.

KOMMENDE TERMINE:

Jubiläumsauktion – 70 Jahre Ketterer Kunst

25. November 2024	Auktion Wertvolle Bücher in Hamburg
6. Dezember 2024	Evening Sale in München
7. Dezember 2024	19th Century, Modern Art Day Sale, Contemporary Art Day Sale in München
bis 15. November 2024	Online Sale: Colorfull Expressions
15. November - 15. Dezember 2024	Online Sale – parallel zur Saalauktion

Vorbesichtigung ausgewählter Werke der Auktion 6./7. Dezember 2024

Köln - Ketterer Kunst, Gertrudenstraße 24 - 28, 50667 Köln

14. November 2024	10 - 21 Uhr
15. November 2024	10 - 18 Uhr
16. November 2024	10 - 18 Uhr

Hamburg - Galerie Melbye-Konan, Mittelweg 169, 20148 Hamburg

19. November 2024	11 - 20:30 Uhr
20. November 2024	10 - 14 Uhr

Berlin - Ketterer Kunst, Fasanenstr. 70, 10719 Berlin

22. November 2024	10 - 19 Uhr
23. November 2024	10 - 18 Uhr
24. November 2024	10 - 18 Uhr

25. November 2024 10 - 18 Uhr

Frankfurt - Bernhard Knaus Fine Art, Niddastraße 84, 60329 Frankfurt am Main

27. November 2024 17:30 - 21 Uhr

28. November 2024 10 - 17 Uhr

München - Ketterer Kunst, Joseph-Wild-Str. 18, 81829 München (**alle Werke**)

30. November 2024 12 - 18 Uhr

01. Dezember 2024 11 - 17 Uhr

02. Dezember 2024 10 - 18 Uhr

03. Dezember 2024 10 - 18 Uhr

04. Dezember 2024 10 - 20 Uhr

05. Dezember 2024 10 - 17 Uhr

06. Dezember 2024 10 - 18 Uhr (Nur Day Sales)

70 JAHRE KETTERER KUNST

Ketterer Kunst mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg, Köln und Berlin sowie einem weltweiten Netz an Experten wurde 1954 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Robert Ketterer leitet das Familienunternehmen in zweiter Generation. Der Fokus des Auktionshauses liegt auf Contemporary, Modern und 19th Century Art, hinzu kommen wertvolle Bücher aus fünf Jahrhunderten. In seinem Marktsegment ist Ketterer Kunst im sechsten Jahr in Folge die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum und rangiert weltweit mit zahlreichen Rekordergebnissen unter den Top 10 der umsatzstärksten Kunstauktionshäuser (artprice.com).

PRESSEANFRAGEN

Anja Häse

Tel.: +49-(0)89-552 441 25

E-Mail: presse@kettererkunst.de

www.kettererkunst.de

Folgen Sie uns: [instagram.com/kettererkunst.de](https://www.instagram.com/kettererkunst.de) und [youtube.de](https://www.youtube.de)